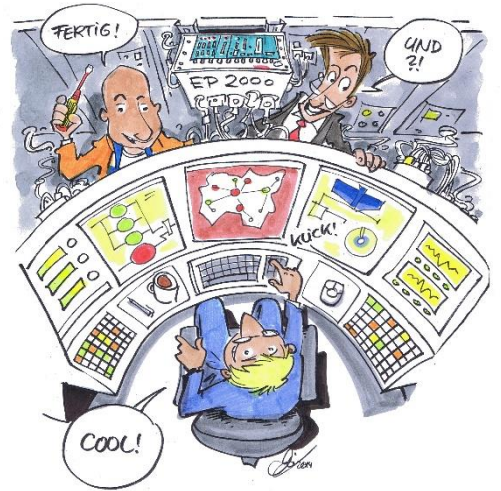




Mit Komplettlösungen in die Zukunft.

SIGNACONTROL EP2000

Release 19.0



Release Notes

September 2019

Erwin Peters Systemtechnik GmbH

Josef-Baumann-Straße 37 | 44805 Bochum | Tel.: 0 234 9325 0 | www.epsystem.de

Leitsystem SIGNACONTROL EP2000

Release 19.0

Das **Release 19.0** des **SIGNACONTROL EP2000** Leitsystems bietet neue und aktualisierte Features zu den Themen:

- IT-Sicherheit
- Anlagendokumentationstool
- Neue Design-Varianten
- Erweiterte Prozessbezeichnungen

Mit der Release-Politik unseres Leitsystems **SIGNACONTROL EP2000** reagieren wir regelmäßig auf die sich stetig ändernden technischen Anforderungen und Standards. Mit dem aktuellen Release 19.0 bieten wir Ihnen ein besonders leicht bedienbares, individuell anpassbares und absolut modernes Prozessleitsystem.

Nachfolgend haben wir Ihnen die wichtigsten Punkte des **EP2000 Release 19.0** aufgeführt. Die vollumfänglichen Neuerungen entnehmen Sie bitte der technischen Beschreibung, die Sie gerne auf Nachfrage erhalten. Sie finden die Dokumentation auch auf Ihrer Release19-Software-CD.

IT-Sicherheit

Seit einigen Jahren steht das Thema IT-Sicherheit weit oben auf jeder EP2000-Release-Agenda. Die Bedeutung von IT-Sicherheitsthemen nimmt ständig zu, nicht zuletzt im Hinblick auf ein eventuell gefordertes ISMS (Informationssicherheitsmanagementsystem) und die in dessen Folge anstehenden Zertifizierungen. Aus diesem Grund haben wir die EP2000-Leitwarte auch in diesem Jahr einer eingehenden Prüfung unterzogen. Unser Ziel ist, auf Basis von neuesten Kenntnissen zu Gefährdungspotenzialen mögliche Schwachstellen und Sicherheitslücken im Vorfeld auszuschließen.

Die daraus resultierenden Maßnahmen betreffen im Release 19 unter anderem folgende Features:

- Organisation der Passwörter
- Verzeichnisstruktur des Prozessleitsystems
- Verzögerte Systemanmeldung nach 3 Fehlversuchen
- Schutz vor Cross Site Scripting (Einschleusen fremder Skripte durch Eingabemanipulation)
- Schutz vor SQL-Injektion (Eingabemanipulation bezüglich SQL-Kommandos)
- Installation von Sicherheits-Headern

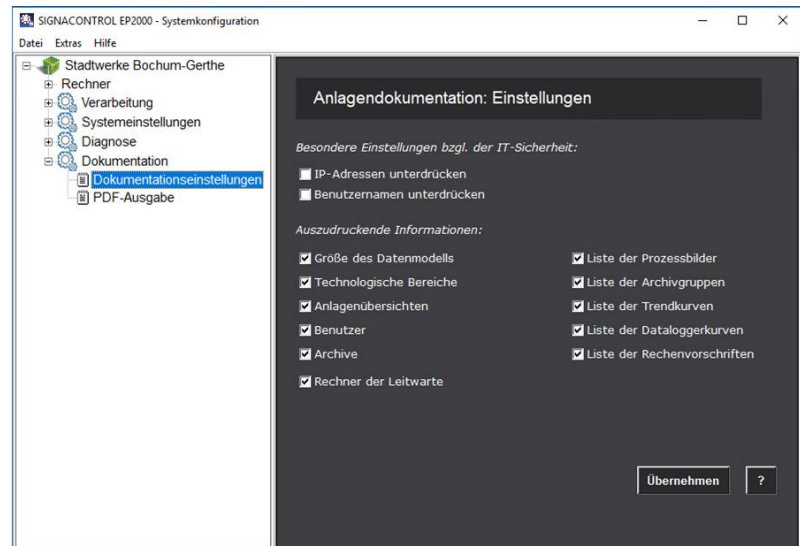
Anlagendokumentationstool

Mit dem Release 19 haben wir das EP2000-Leitsystem mit einer sehr praktischen Softwareerweiterung ausgestattet.

Das neue „Anlagendokumentations-Tool“ gibt dem Anwender* auf einfache Art und Weise einen komfortablen Überblick über sein Leitsystem. Damit erübrigen sich die bisher langwierigen Ermittlungen von individuellen Details der EP2000 Systemkonfiguration.

Folgende Informationen werden aufgelistet und in einer Anlagendokumentation bereitgestellt:

- Welche Rechner gehören zur Leitwarte?
- Welche Betriebssysteme und wieviel Hauptspeicher besitzen die Rechner?
- Welche Archive sind vorhanden und wieviel Speicherplatz belegen sie?
- Welche CPs sind vorhanden?
- Welche Fernwirk- und Automatisierungsprotokolle sind im Einsatz?
- Welche Prozessbilder sind vorhanden und welchen technologischen Bereichen zugeordnet?
- Welche Archiv-, Trend- und Dataloggergruppen sind vorhanden?



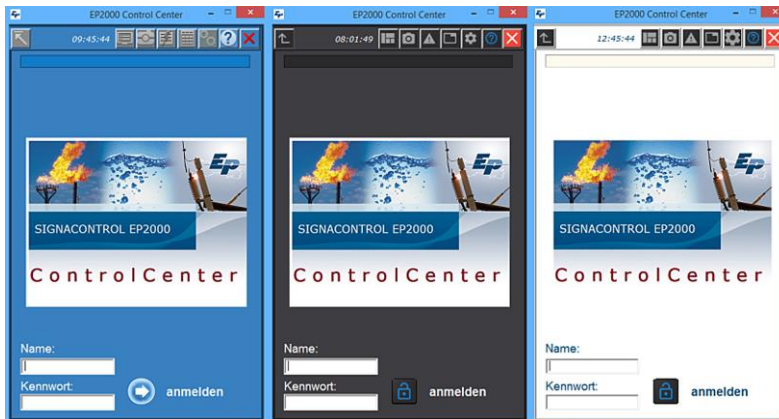
Diese und andere Fragen können nun "auf Knopfdruck" beantwortet werden. Die Informationen werden gesammelt und in einem PDF-Dokument ausgegeben.

Weitergehende Informationen finden sich in der technischen Beschreibung des EP2000 Release 19.



Neue Design-Varianten

Ab EP2000 Release 19 stehen Ihnen drei verschiedene Design-Varianten zur Verfügung. Je nach Vorliebe oder Umgebungsbedingungen können Sie zwischen dem bekannten blauen, einem dunkelgrauen oder dem hellen Design entscheiden. Passend zur jeweiligen Design-Variante wurden auch die Icons modernisiert und angepasst sowie die Bedienung vereinheitlicht und damit vereinfacht.



Auf jedem Arbeitsplatz kann das Design separat eingestellt werden.

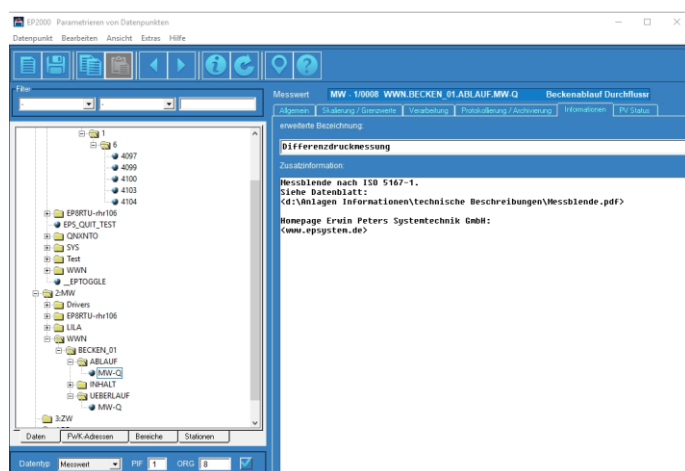
Erweiterte Prozessbezeichnungen

Auf vielfachen Kundenwunsch wurde das Tool zur Parametrierung der Prozessvariablen um die Registerkarte "Informationen" erweitert.

Mit den neuen Eingabemöglichkeiten können Prozessvariablen mit nützlichen Informationen, Ergänzungen und Verweisen versehen werden. Die zwei zusätzlichen Textfelder mit den Überschriften "erweiterte Bezeichnung" und "Zusatzinformation" besitzen zusammen eine Größe von max. 4000 Zeichen.

Unter „erweiterte Bezeichnung“ kann ein einzeliger Text eingegeben werden, der als Ergänzung zur Prozessbezeichnung dient. Dieser Text kann in verschiedenen Visualisierungsprogrammen (Meldezeile, Meldebild, Betriebstagebuch, Anlagenübersichten, Prozessbilder) angezeigt werden.

Im Textfeld "Zusatzinformationen" können weitere Informationen eingetragen werden, die zum Beispiel Bedienhinweise oder Dokumentationen enthalten. Als zusätzliche Komfort-Option dienen "Verweise" (zum Beispiel auf eine Webseite), welche sich durch einen Doppelklick ausführen lassen.



* Obwohl aus Gründen der Lesbarkeit im Text die männliche Form gewählt wurde beziehen sich die Angaben auf Angehörige beider Geschlechter.